

18-12-11

## Seitenwechsel - Transfaire

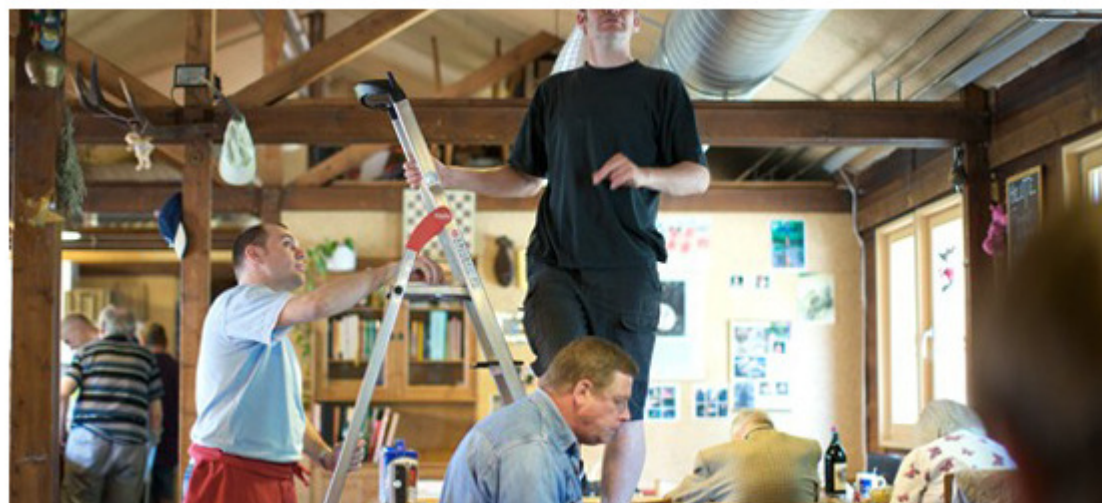
**Gassenküchen, psychiatrische Klinik, Behindertenheim: Im Programm SeitenWechsel tauchen Führungskräfte eine Woche lang in eine andere Welt ein. Welche Erfahrungen nehmen sie mit?**  
*\_Corporate Communications*

Die Idee des Programms SeitenWechsel ist einfach: Durch einen radikalen Perspektivenwechsel soll die Wahrnehmung für den Berufsalltag geschärft werden. Mit anderen Worten: Die eigene Sozialkompetenz wird auf den Prüfstand gestellt. Das braucht auch Mut. Im vertrauten Umfeld Entscheide zu fällen, ist für Führungskräfte nichts Neues. Doch was macht man, wenn man in einer fremden Umgebung agieren muss? Wenn die gängigen Kommunikationsstrategien nicht funktionieren? Die Auseinandersetzung mit einer anderen Lebenswelt erweitert den bisherigen Erfahrungshorizont und zeigt den Teilnehmenden, wie sie mit Unsicherheiten und Unerwartetem besser umgehen können. Jenseits von ihren bisherigen Lösungsansätzen lernen sie, mit Kommunikationshürden und Vorurteilen umzugehen.



**Peter Camenzind, Leiter Transaction Banking, absolvierte eine Woche im Schulheim St. Johann, Klingnau.**

"Eine wichtige, wiederkehrende Frage lautete im Heim 'Was ist dir letzte Woche gut gelungen?' Sich auf das Gute zu konzentrieren, optimistisch die Dinge anzupacken, darauf wird grossen Wert gelegt. Auffallend fand ich auch die Präsenz des Schulleiters. Er ist stets erreichbar, nahe an den Leitern wie auch den Kindern und lebt vor, was er von den anderen erwartet. Vor allem aber ziehe ich vor dem hohen persönlichen Engagement der Sozialpädagogen den Hut."



### **Sprung ins kalte Wasser**

Während fünf Tagen arbeiten die Programmteilnehmer in einer sozialen Institution mit. Sie lernen alternative Führungsmodelle kennen und tauschen sich mit Experten der jeweiligen Institution aus. Für die meisten bedeutet es ein Sprung ins kalte Wasser, denn während des Einsatzes kann sich der SeitenWechsler weder auf seine Funktion noch Position berufen. Zu Beginn des Einsatzes werden mit einer Ansprechperson der jeweiligen Institution Ziele gesetzt, die am Ende des Programms ausgewertet werden. Abschliessend wird gemeinsam geplant, wie die gemachten Erfahrungen im eigenen Berufsalltag eingebettet werden können.



#### **Dominic Gaillard, Leiter Asset Management Services, nahm ebenfalls am Programm teil. Wie erlebte er seinen Einsatz an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Zürich?**

"Ich habe einen tiefen Einblick in die Problematik von Suchtkrankheiten wie Medikamente, Alkohol und Drogen erhalten. Die direkte Konfrontation mit sehr schwierigen Lebenssituationen von Personen, die am Rand der Gesellschaft leben oder überleben, hat mich sehr beschäftigt. Es war für mich sehr spannend, in einem interdisziplinären Team von Psychiatern, Psychologen, Ärzten und Sozialarbeitern mitzuarbeiten."



### **Gelebte soziale Verantwortung**

Die Vontobel-Gruppe bekennt sich zur Nachhaltigkeit. Als verantwortungsbewusste Arbeitgeberin nimmt die Gruppe einerseits ein Beitrag zur Corporate Citizenship, das heisst, das Unternehmen nimmt seine Verantwortung in der Gesellschaft wahr. Andererseits wird langjährigen Führungskräften die Möglichkeit geboten, neue Fertigkeiten zu erwerben.



#### **Takis Spiliopoulos, Leiter Research, engagierte sich bei Arud, Zürich (Arbeitsgemeinschaft für risikoarmen Umgang mit Drogen)**

"Die sehr unterschiedlichen Lebensumstände der Patienten führten zu einer herausfordernden, aber dennoch sehr individuellen Betreuung - durchaus Aufgaben, die auch im Geschäftsleben gelöst werden müssen. Nicht nur bei Unternehmen, Finanzmodellen und Prozessen, sondern auch bei Menschen haben kleine Änderungen der Inputfaktoren grosse Auswirkungen auf das Resultat."

Teilnahmeberechtigt sind Führungskräfte im Rang eines Managing Director auf Empfehlung ihres jeweiligen Vorgesetzten.

SeitenWechsel ist ein Programm der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SGG. Das Pilotprojekt wurde 1991 zur 700-Jahr-Feier der Schweiz lanciert. Seither haben über 2500 Führungskräfte einen SeitenWechsel vollzogen. SeitenWechsel wird begleitet: Eine Kommission mit Fachleuten aus der Wirtschaft und dem Nonprofit-Bereich steht für die Qualität und die laufende Weiterentwicklung ein.